

FREIWILLIGE FEUERWEHR



**LÖSCHBEZIRK
SAARWELLINGEN**

— Gott zur Ehr —
• Dem Nächsten zur Wehr •



**Einer für alle,
alle für einen**



Feuerwehr

Was wissen wir davon?

Früher lag die Hauptaufgabe der Feuerwehr im Löschen von Bränden! Heute sind über 60% der Einsätze technische Hilfeleistungen!

Die Feuerwehr Saarwellingen wird Sie an dieser Stelle in nächster Zeit über die vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr in Wort und Bild informieren.

Achten Sie deshalb in der nächsten Zeit auf folgendes Emblem:



Hierunter geben wir Ihnen weitere nähere Informationen.

Ihre

Freiwillige Feuerwehr
– Löschbezirk Saarwellingen –

Feuerwehr – Was wissen wir davon?



Heute: Die Aufgaben der Feuerwehr

Die Aufgabe der Feuerwehr besteht darin, dem Einzelnen und der Allgemeinheit in Brandgefahren und bei sonstigen Notständen beizustehen, Menschen zu retten, Tiere und Güter zu bergen, Brände zu bekämpfen und technische Hilfe zu leisten. Kurz:

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Retten von Menschen, Tieren und Sachwerten



RETTEN:

Retten ist das Abwenden einer Lebensgefahr von Menschen oder Tieren durch

1. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf Erhaltung, bzw. Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten und/oder
2. Befreiung aus einer lebensbedrohenden Zwangslage durch technische Rettungsmaßnahmen und Insicherheitbringen von Personen aus dem Gefahrenbereich.

LÖSCHEN:

Löschen ist das **Bekämpfen von Bränden** an Gebäuden, Fahrzeugen, Wiesen oder Waldflächen und Flüssigkeiten, sowie das Verhindern der Gefahrenausbreitung und das Begrenzen und eindämmen von Schadenfeuern.

Brandbekämpfung



BERGEN:

Bergen ist das Einbringen von Leichen oder Kadavern sowie von gefährlichen Sachwerten oder verunfallten Kraftfahrzeugen einschließlich ihrer Ladung.



SCHÜTZEN:

Schützen ist das Abwenden von Gefahren für Menschen und Sachwerte durch Unterrichtung als Vorbeugemaßnahme sowie bei einer Gefahrenlage das Absichern von Bauteilen oder ähnlichem zur Verhütung von zusätzlichen Gefahren.

„Schutz und Hilfe – Deine Feuerwehr“



Fahrzeuge des L.b.z. Saarwellingen

1. TLF 16

Tank**l**ösch**f**ahrzeug **16**

Eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Pumpleistung von 1600 Liter pro Minute bei 80 m Ws und eingebautem Wassertank von 2500 Liter Fassungsvermögen.

Baujahr: 1985

Leistung: 168 PS

zul. Gesamtgewicht ca. 11 t

Besatzung: 1 : 5

Ausstattung: z.B. Schnellangriffseinrichtung, schwerer Atemschutz, Greifzug, Brennschneidgerät.



Fahrzeuge des L.b.z. Saarwellingen

2. LF 16

Löschfahrzeug 16

Eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Pumpleistung von 1600 Liter pro Minute bei 80 m Ws und eingebautem Wassertank von 1000 Liter Fassungsvermögen.

Baujahr: 1968

Leistung: 156 PS

zul. Gesamtgewicht ca. 10,5 t

Besatzung: 1 : 8

**Ausstattung: z.B. Schnellangriffseinrichtung,
Leichtschaumgenerator LG 50, schwerer Atemschutz,
Sprungpolster, Hitzeschutzanzug**

Feuerwehr im Einsatz



**Die
Feuerwehr
hilft

vorbeugen
mußt
Du.**



Geräte-Wagen Öl (G.W. Öl)

Leistung: 90 PS

Gesamtgewicht: 5 t

Baujahr: 1981

Besatzung: 1 : 1

Ausstattung:

**1 Notstromaggregat, Mineralölpumpe,
Motorsäge (051), Leckdichtkissen,
Rettungsschere (S 90), Spreizer (SP 30) mit Aggregat,
2 Hebekissen und sonstige Geräte für Ölunfälle
sowie Geräte zum Einsatz bei Kfz-Unfällen.**



Schlauchwagen 2000

(S.W. 2000 T.R.)

Leistung: 168 PS

Gesamtgewicht: 11 t

Baujahr: 1980

Besatzung: 1 : 2

Ausstattung:

**2000 Meter B-Schlauch, 150 Meter C-Schlauch,
eingeschobene Tragkraftspritze (T.S. 8/8),**

Gewicht: 210 kg,

**Mehrbereichsschaummittel und Zumischer
sowie Hitzeschutzanzüge**

VERHALTEN IM BRANDFALLE

RUHE BEWAHREN

1. Menschen retten

2. Feuer melden

☎ 112 oder _____

Melde ruhig und deutlich:

Wo brennt es? Was brennt? Sind Menschen in Gefahr?

Feuermelder

nächster Standort _____

3. Brand bekämpfen

4. Türen und Fenster schließen

5. Angriffswege für Feuerwehr freihalten

6. Feuerwehr einweisen

7. Anordnungen der Einsatzleitung befolgen

8. Bei drohender Gefahr: Gefahrenbereich verlassen, keine Aufzüge benutzen, Sammelpunkte aufsuchen.

RUHE BEWAHREN





**Feuerwehr-
Notruf**

112

**Alarmierung
der
Feuerwehr**

Wußten Sie schon..... Daß alle Einsätze der
Feuerwehr bei Bränden, Notlagen und Notfällen, sei es z.B.:

KFZ-Unfall

Tankwagenunfall

Eisenbahnunfall

Flugzeugabsturz

Gebäude-Einsturz

Explosionen

Unwetter

Hochwasser

Eisunfall

Beseitigung von Verkehrshindernissen

Öleinsatz

Chemieunfall

Arbeitseinsatz

Rettung von Menschen

Hilfe für eingeschlossene Personen und

Hilfe für Menschen in besonderen Notlagen

Hilfe für Tiere

Einsatz im radioaktiven Bereich

oder ähnliches **kostenlos** für den Betroffenen ausgeführt werden?

Ja, alle diese Einsätze **kosten** den Betroffenen **nichts**, es sei denn, die Alarmierung wurde mutwillig oder böswillig herbeigeführt.

In solchen Fällen ist mit einer Strafanzeige und einem Bußgeld zu rechnen, die vom **örtlichen Träger des Feuerschutzes** also der

GEMEINDE erhoben wird.

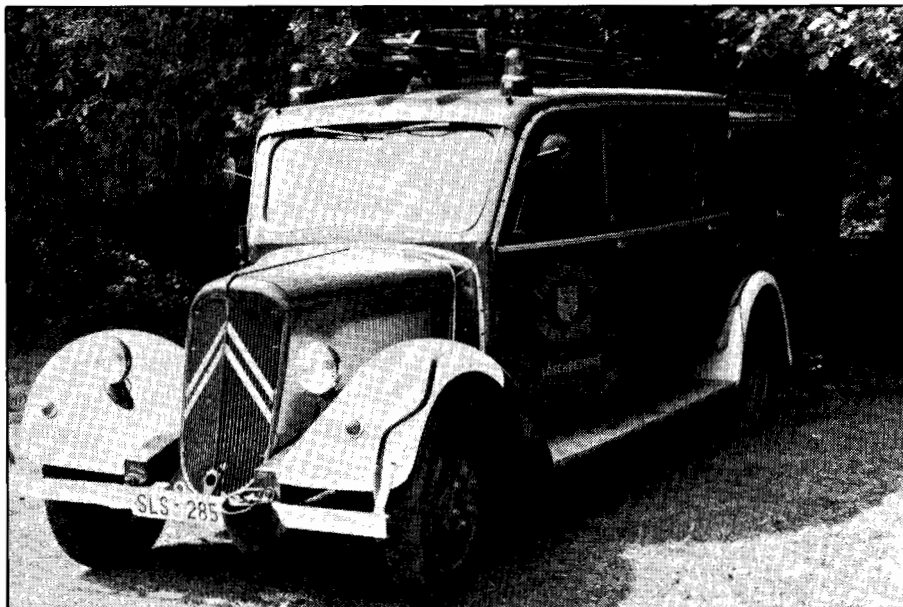
Hiermit wird also auch darauf hingewiesen, daß die Feuerwehren unserer Gemeinde kein Verein im Sinne der Ortsvereine, sondern eine Gemeinde-Einrichtung, die durch gesetzliche Regelung (durch das Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz) zum Wohle der Bevölkerung Bestand haben muß.

Um die Kosten des Brandschutzes (Brandschutz als Sammelbegriff für alle Hilfsmaßnahmen) möglichst gering zu halten, verrichten die Mitglieder der Feuerwehr ihren Dienst freiwillig und ehrenamtlich zum Wohle ihrer Heimatgemeinde.

Für alle geleisteten Übungs- und Einsatzstunden wird daher auch keine Entschädigung für den einzelnen Feuerwehrmann seitens der Gemeinde oder sonstiger gezahlt.

Aus diesem Grunde trägt auch die Saarweller Feuerwehr die Bezeichnung

**„FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SAARWELLINGEN“**



Veteran/Citroen

(L. F. 8)

Leistung: 50 PS

Baujahr: 1953

Besatzung: 1 : 8

Einsatzzeit: 28 Jahre

Jetziger Standort:

Deutsches Feuerwehrmuseum in Fulda



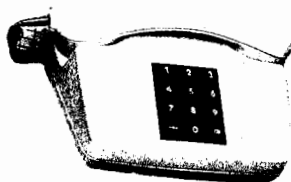
Feuerwehr- Notruf

112

**Alarmierung
der Feuerwehr
durch die
Bevölkerung.**

Welche Möglichkeiten bestehen?

Telefon



Feuermelder



Notrufsäule



Worauf kommt es an?

Notrufmeldung

Wer ruft an? Name, Straße, Telefonnummer.

Wo wird Hilfe benötigt? Genaue Beschreibung des Notfallortes: Ortsteil, Straße und Hausnummer. Bei Autobahnen die Fahrtrichtung.

Was ist passiert? Art des Brandes: Wohnhaus (Zimmer, Keller, Dachstuhl), Schule, Kindergarten, Werk, Firma, PKW, LKW, Tankwagen, Wald.

Bei Unfall: KFZ (PKW, Bus), Wasser und Betriebsunfällen usw.

Wieviel? Verletzte (eventuell eingeklemmte oder gefährdete Personen).

Warum? Wegen eventueller Rückfragen bei Mißverständnissen. Um den Rettungs- und oder Löschfahrzeugen möglichst kurze und schnelle Anfahrtswege zu ermöglichen. Damit die Rettungsmannschaft mit genügend geeignetem Rettungsgerät oder geeignetem Löschgerät und Löschmittel zum Einsatz gelangt.

Alarmierung über Feuermelder

Wichtig! Das Eintreffen der Rettungsmannschaft ist abzuwarten und nach dem Notfallschema zu informieren.



Nicht vergessen!
Sekunden können entscheidend sein.

Brandklassen



**Brennbare und
glutbildende
feste Stoffe**

**Pulver
Schaum
Wasser**



**Brennbare
Gase**

**Pulver
Halon**



**Brennbare
Flüssigkeiten**

**Pulver
Schaum
Halon
Kohlensäure**

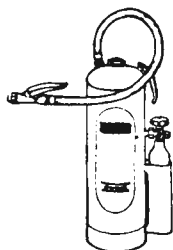


**Brennbare
Metalle und
Legierungen**

**Metallbrand-
pulver**

Löschmittel

**Pulverlöscher
Normalpulver P-12
Glutbr.-Pulver PG-12**



P und PG 12

**CO₂-Löscher
Kohlensäure
6 kg**



K 6

**Nasslöscher
W 10
Wasser 10 Ltr.**



W 10

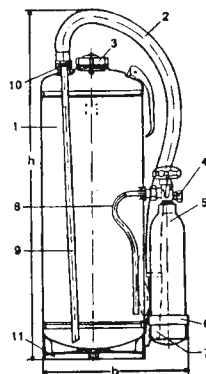
**Halonlöscher
Ha 2,5
Halonw 2,5 Ltr.**



Ha 2,5

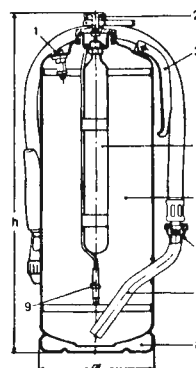
Querschnitt mit außenliegender Druckgasflasche

- 1 Löschmittelbehälter
- 2 Druckschlauch
- 3 Füllverschluß mit
Sicherheitsventil
- 4 Überdrucksicherung
- 5 CO₂-Druckgasflasche
mit Schraubventil
- 6 Flaschen- und
Pistolenhalter
- 7 Löschpistole
- 8 CO₂-Druckleitung
- 9 Steigrohr
- 10 eingelegte Folie
- 11 Kunststoff-Fußring
- h größte Breite
- b größte Höhe



Querschnitt mit innenliegender Druckgasflasche

- 1 Sicherheitsventil
- 2 Schlagknopf mit
Sicherungsschelle
- 3 Füllöffnung mit
Schlagventil
- 3 Griff
- 4 CO₂-Druckgasflasche
- 5 Löschmittelbehälter
- 6 Abschlußfolie im
Anschlußstutzen
- 7 Entnahmerohr
- 8 Fußring
- 9 Rückschlagventil
- h ca. 470 mm
- Ø 150 mm





Alarmierung der Feuerwehr durch die Notrufzentrale

Die Notrufzentrale der Feuerwehr ist immer rund um die Uhr besetzt. Hier werden sämtliche telefonisch eingehenden Alarmmeldungen auf Tonband aufgezeichnet und an die betreffende

zuständige Feuerwehr weitergeleitet. Diese Alarmierung durch die Notrufzentrale kann erfolgen über

a) Sirene – b) Funkmeldeempfänger – c) Telefon.

a) Sirene

Früher wurden im Ernstfall Sirenen für den Feuerwehr-Alarm benutzt, sei es daß sie eigenhändig von einem Feuermelder oder durch die Notrufzentrale über Sirene ausgelöst wurden. Bei der Alarmierung der Feuerwehr



Notrufzentrale

durch die Notrufzentrale über Sirene bedarf es vor dem Ausrücken der Rückfrage bezüglich Einsatzart und Einsatzort. Mit Hilfe einer besonderen Schaltung können auch Luftschutzsirenen dafür verwendet werden. Nachteilig bei diesen akustischen Geräten ist aber, daß auch die Bevölkerung mit alarmiert wird. Neugierige, die zur Brand- oder Einsatzstelle eilen, behindern dann oft die Feuerwehr in der Anfahrt und beim Aufbau des Löschangriffes oder bei sonstigen Maßnahmen.

Viele Gemeinden mit Freiwilligen Feuerwehren haben daher Funkmeldeempfänger angeschafft für die stille Alarmierung.



b) Funkmeldeempfänger

Heute erfolgt die stille Alarmierung in den meisten Fällen über Funkmeldeempfänger. Der Melde- und Alarmempfänger ist ein kleiner, tragbarer, batteriebetriebener UKW-Empfänger. Die Notrufzentrale strahlt im Alarmfall codierte Rufzeichen (eine Folge bestimmter Töne) aus, mit denen die Melde- und Alarmempfänger einzeln oder in Gruppen angerufen werden. Ein Anruf wird über den eingebauten Lautsprecher, durch ein Schauzeichen und einen eventuell angeschlossenen Summer oder Wecker angezeigt. Nach der Alarmierung erfolgt in der Regel eine Durchsage, bei der Einsatzart und Einsatzort bekanntgegeben werden. Der Funkmeldeempfänger ist mobil und stationär verwendbar.

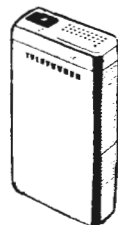
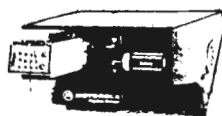
c) Telefon

Bei minderschweren Einsätzen, bei denen nur wenig Einsatzpersonal benötigt wird, kann der Wehrführer oder

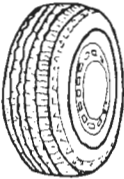
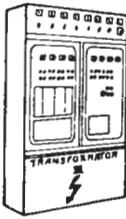
Löschbezirksführer von der Notrufzentrale telefonisch alarmiert werden. Der Wehr- oder Löschbezirksführer seinerseits alarmiert dann das notwendige Einsatzpersonal. Dieses Verfahren wird heute nur noch sehr selten angewandt.

Erst nachdem die Notrufzentrale durch eine der o.g. Alarmierungsarten die jeweilige Feuerwehr alarmiert hat, kann die Feuerwehr ausrücken und die entsprechenden Maßnahmen ergreifen.

Funkmeldeempfänger



Anwendungsbereich von Löschmitteln

Brandklassen	brennbarer Stoff	geeignete Löschgeräte/mittel
A 	feste Stoffe (außer Metall) Holz Papier Stroh Textilien Kohle Autorcifen	a) KR 10 Naßlöscher (Wasser) b) PG-Pulverlöscher (Glutbrandpulver)
B 	flüssige Stoffe Benzin Benzol Öle Fette Lacke Teer Alkohol	a) CO ₂ -Löscher (Kohlensäure) b) P-Pulverlöscher (Normalpulver) c) Halonlöscher
C 	gasförmige Stoffe Methan Butan Propan Acetylen Wasserstoff Stadtgas	a) CO ₂ -Löscher mit Gasdüse (Kohlensäure) b) P-Pulverlöscher (Normalpulver) c) Halonlöscher
D 	Leichtmetalle Aluminiumstaub/Späne Magnesium Kalium Elektron Bohrspäne	Pulverlöscher (M = Metallpulver)
	Brände in elt. Anlagen Ölschalter Transformatoren Elektromotoren Kabel Schaltschränke usw.	a) CO ₂ -Löscher (Kohlensäure) b) P-Pulverlöscher (Normalpulver) c) PG-Pulverlöscher (nur bis 1000 Volt) d) Halonlöscher

LÖSCHEINSATZ

FALSCH

RICHTIG



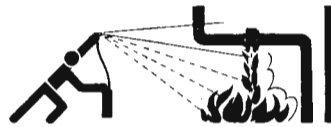
Feuer in
Windrichtung
angreifen



Flächenbrände
vorn beginnend
ablöschen



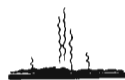
Aber: Tropf- u.
Fließbrände von
oben nach unten
löschen



Genügend
Löschers
auf einmal
einsetzen – nicht
nacheinander



Vorsicht vor
Wieder-
entzündung



Eingesetzte
Feuerlöscher
nicht mehr
aufhängen.
Feuerlöscher
neu füllen lassen



WIR RUFEN



EUCH

JUGENDFEUERWEHR

**TECHNIK · BEGEGNUNG · SPIEL
SPORT · ZELTLAGER · TREFFEN**



**WERDE AUCH DU MITGLIED
IN DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR
SAARWELLINGEN**



Bilder der Bereiche Technik, Begegnung, Zeltlager, Spiel





Wenn es brennt
in deinem Haus
schaust Du,
nach Gott und der
Feuerwehr aus,
doch ist gelöscht
das Flammenmeer
vergisst Du Gott
und die
Feuerwehr.

Dieses Heftchen wurde herausgegeben von der

FEUERWEHR SAARWELLINGEN LÖSCHBEZIRK SAARWELLINGEN

Mit dieser Selbstdarstellung will sich die Feuerwehr der Bevölkerung näher bringen. Um einen schnellen und gezielten Einsatz zu ermöglichen, werden die Möglichkeiten der **richtigen** Alarmierung der Feuerwehr erläutert. Die Ausbildung von Jugendlichen (ab 12 Jahren) in der **Jugendfeuerwehr** liegt der Feuerwehr ganz besonders am Herzen, um den Personalstand auch in den kommenden Jahren stabil zu halten.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der

Volksbank eG Saarwellingen-Schwarzenholz
für ihre Bemühungen, die uns den Druck dieses Heftchens ermöglicht hat.

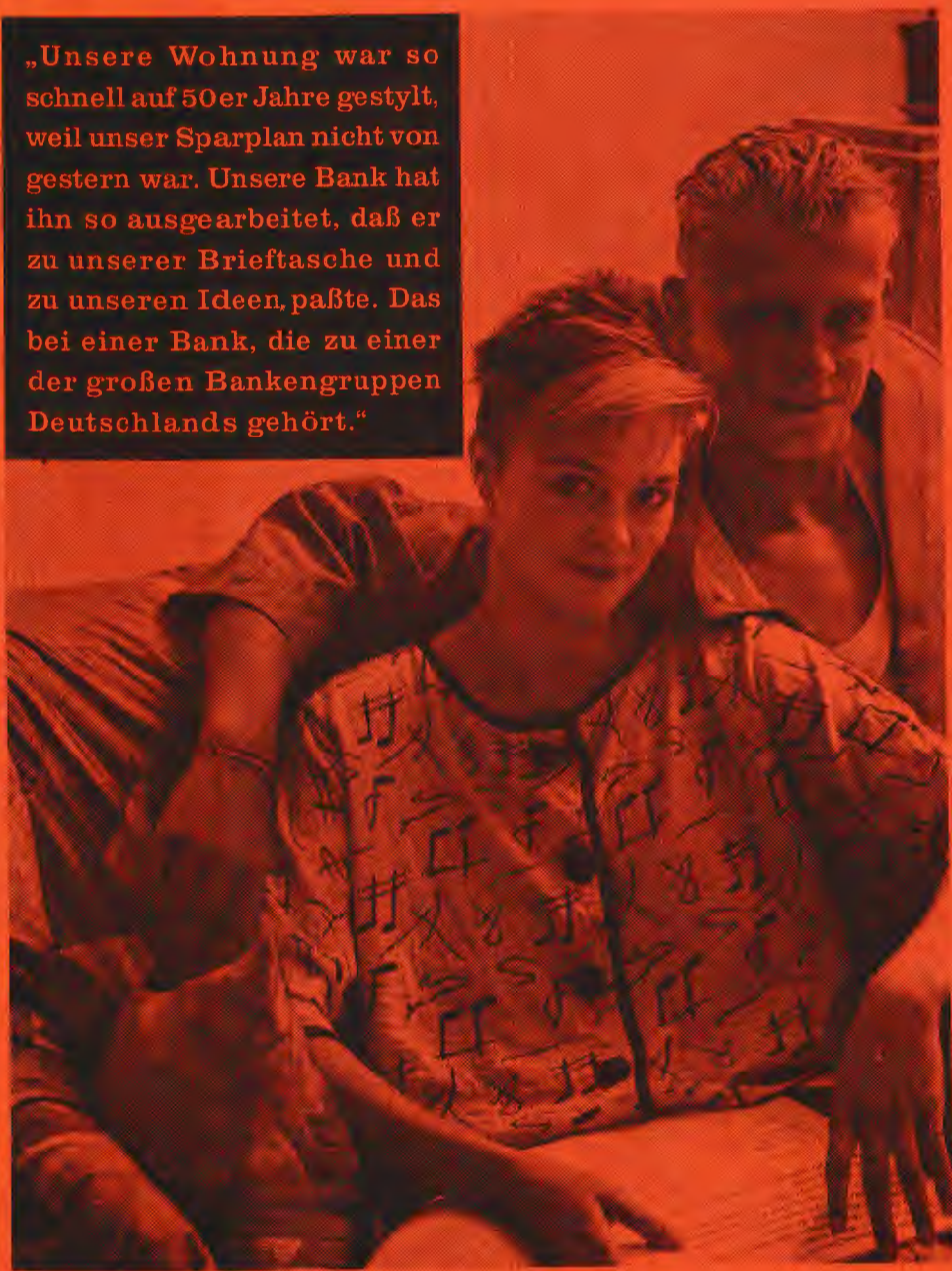
Ihre

FEUERWEHR SAARWELLINGEN LÖSCHBEZIRK SAARWELLINGEN

Druck: Druck- und Fotosatzstudio Bernd Grün, Nalbach, Tel. (0 68 38) 40 90

NOTIZEN

„Unsere Wohnung war so schnell auf 50er Jahre gestylt, weil unser Sparplan nicht von gestern war. Unsere Bank hat ihn so ausgearbeitet, daß er zu unserer Briefftasche und zu unseren Ideen paßte. Das bei einer Bank, die zu einer der großen Bankengruppen Deutschlands gehört.“



Volksbank eG Saarwellingen-Schwarzenholz